

# (Sucht-) Prävention: Gestaltung von Unterricht in der Grundschule und Sek. I

## Lebenskompetenzen (Life-Skills) mit Schülerinnen und Schülern regelhaft im Unterricht trainieren

Um Kinder und Jugendliche dabei zu unterstützen, ihre Persönlichkeit zu entwickeln, empfiehlt die WHO das Training folgender Life-Skills:

- Selbstwahrnehmung und Einfühlungsvermögen
- Kommunikations- und Beziehungsfähigkeit
- Fähigkeit zur Emotions- und Stressbewältigung
- Problemlösefähigkeit
- Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen

Die Entwicklung dieser Kompetenzen trägt maßgeblich zum Gelingen individualisierten Unterrichts in heterogenen Lerngruppen bei. In schulinternen oder offen ausgeschriebenen und terminierten Angeboten erhalten Lehrkräfte, Sozialpädagogen/innen und Erzieher/innen die Möglichkeit, ihre Methodenkompetenz zu erweitern, um ihren Schülerinnen und Schülern regelmäßig Trainingssituationen von Lebenskompetenzen innerhalb der individuellen Lernbiographie zur Verfügung zu stellen, sowohl parallel zum Fachunterricht als auch in Anbindung an die Fächer. Übungen werden erprobt und Unterrichtsbausteine sowie ihre theoretische Einbettung vorgestellt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten vielfältige Unterrichtsmaterialien.

Die Fortbildungsreihe besteht aus folgenden Veranstaltungen:

- Selbstwahrnehmung/Empathie, Kommunikation im Unterricht trainieren
- Umgang mit Stress und belastenden Gefühlen im Unterricht trainieren
- Problemlösestrategien im Unterricht trainieren

Umfang einer Veranstaltung:  
3-4 Stunden, insgesamt 12 Stunden,  
alle Veranstaltungen sind auch  
einzeln buchbar.



## Bei schulinternen Veranstaltungen ...

- ist vorher eine Abfrage der Erfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer möglich, um auf dieser Basis die inhaltlichen Schwerpunkte sowie den Umfang der Fortbildung festzulegen.
- beraten wir Sie, wenn Sie an Ihrer Schule bereits mit einem Unterrichtsprogramm wie z.B. „Fit und stark fürs Leben“ oder „Faustlos“ arbeiten und zur Wirkung oder Umsetzung Fragen haben. Dies gilt auch, wenn Sie ein neues Programm einführen möchten und Entscheidungshilfe suchen.
- stellen wir Ihnen ergänzendes Material zur Verfügung und erarbeiten mit Ihnen ein Konzept zur Sucht- und Gewaltprävention in heterogenen Lerngruppen auf Basis verschiedener Unterrichtsprogramme.  
In diesem Fall kann ein Unterrichtsprogramm als curriculare Vorgabe und Handlungsgerüst für die Bearbeitung von Inhalten dienen. Dieses Gerüst wird entsprechend dem schulinternen Bedarf mit Materialien, Übungen und Unterrichtsideen gefüllt. Die Schule legt Inhalt und Schwerpunkte für den Unterricht fest.



Alle Angebote sind einzeln buchbar und kostenlos.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.  
Telefon: 040-42 88 42-911  
E-Mail: [spz@bsb.hamburg.de](mailto:spz@bsb.hamburg.de)

Beachten Sie auch unsere weiteren Angebote unter [www.li.hamburg.de/spz](http://www.li.hamburg.de/spz)



**SuchtPräventionsZentrum SPZ**

am Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung  
Besucheradresse: Hohe Weide 16, 2. Stock, 20259 Hamburg

